

Stand der Fachliteratur kennen, sondern auch zu einigen Bereichen des Faches vertiefte Einblicke in den neuesten Forschungsstand erhalten.

Weiterführende Studiengänge an der JLU

Nach erfolgreich abgeschlossenem Bachelorstudium haben Sie u.a. die Möglichkeit, in die Berufstätigkeit zu wechseln oder an der Justus-Liebig-Universität Gießen ein Masterstudium in Geschichts- und Kulturwissenschaften, das mit dem Master of Arts abschließt, zu absolvieren. Im Anschluss daran ist bei entsprechender Eignung eine Promotion möglich.

Bewerbung

Sie können sich im Bewerbungszeitraum vom 01.06. bis 15.07. über das Online-Formular der JLU bewerben. Informationen und Unterlagen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren finden Sie auf der folgenden Webseite, bitte beachten Sie ggf. die Hinweise für internationale Studienbewerber/innen:
www.uni-giessen.de/studium/bewerbung



Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie online:
www.uni-giessen.de/studium/bachelor/guk-slk



Zulassungsbeschränkung:	nein
Studienbeginn:	nur im Wintersemester
Regelstudienzeit:	6 Semester
Abschluss:	Baccalaureus Artium

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSANGEBOT

■ STUDIERENDENHOTLINE CALL JUSTUS (KURZINFORMATION)

Mo bis Fr 9-16 Uhr, Tel. 0641/99-16400

■ ZENTRALE STUDIENBERATUNG (INFORMATION UND BERATUNG)

Goethestr. 58, 35390 Gießen | zsb@uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/studium/zsb

Offene Sprechstunde (Kurzberatung ohne Anmeldung)

Mo und Fr 9-12 Uhr, Di und Do 15-17 Uhr

Telefonsprechstunde

Mo, Di und Do, Fr 13-15 Uhr, Tel.0641/99-16223

Ausführliche Beratungsgespräche

nach Terminvereinbarung über Call Justus oder per E-Mail

Beratung für chronisch kranke und behinderte Studierende

Tel. 0641/99-16216 / studium-barrierefrei@uni-giessen.de

■ STUDIENFACHBERATUNG

Institut für Altertumswissenschaften

Dr. Helge Baumann

Otto-Behaghel-Straße 10, Haus G, Raum 136

Tel. 0641/99-31031

Helge.Baumann@klassphil.uni-giessen.de

www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb04/institute/altertum/philologie

■ FACHBEREICH 04 – GESCHICHTS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

www.uni-giessen.de/bz/fb04

■ FACHBEREICH 05 – SPRACHE. LITERATUR, KULTUR

www.uni-giessen.de/fbz/fb05

■ WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN

www.uni-giessen.de/studium/bachelor/guk

www.uni-giessen.de/studium/bachelor/slk



100% Naturpapier | Auflage: 100 | Stand: Dezember 2018
Bilder: Matthias Recke-JLU



Studienfach in den Kombinationsstudiengängen
Geschichts- und Kulturwissenschaften (B.A.) und
Sprache, Literatur und Kultur (B.A.)

Griechische Philologie
Baccalaureus Artium
(Kombinationsfach)

Zentraler Studieninhalt des Fachs sind die literarische Hinterlassenschaft der griechischen Antike in ihren verschiedenen kulturellen Kontexten, die zur Erarbeitung und Vermittlung dieser Hinterlassenschaft notwendige Methodik und Sprachkompetenz sowie ein Einblick in ihre spätere Rezeption. Wörter, Bilder, Motive, Gedanken und Systeme der griechischen Literatur gehören zum alltäglichen Umgangs- und Grundwissen. Das Studium der Griechischen Philologie vertieft und erweitert dieses Wissen, gibt ihm eine kulturhistorische Fundierung und vermittelt die Fähigkeit zu seiner sachrichtigen und kompetenten Weitergabe.

Das sollten Sie mitbringen

Interesse an der Sprache, Geschichte und Kultur des antiken Griechenlands sowie Lesebegeisterung und die Bereitschaft, sich intensiv mit Literatur auseinanderzusetzen.

Das müssen Sie mitbringen

Zulassungsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung.

Zudem müssen Sie bis spätestens nach dem zweiten Semester Sprachkenntnisse in Griechisch nachweisen. Informationen finden Sie unter:

www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen

Tätigkeitsfelder

Wenn das Fach Griechische Philologie als Hauptfach studiert wird, bildet die dort vermittelte fachwissenschaftliche Ausbildung die Grundlage für eine Vertiefung in einem Masterstudiengang und bietet damit einen wesentlichen Qualifikationsschritt für eine Tätigkeit in fachlich einschlägigen Berufen (Museen, Universitäten, Dauerforschungsvorhaben an den Akademien, wissenschaftliche Bibliotheken, Fachverlage). Weitere

Tätigkeitsfelder, die grundsätzlich auch durch die Absolvierung des Bachelors zugänglich sind, stellen je nach Gesamtstudiengang der Kulturjournalismus, der Mediensektor, die Entwicklung von Lernsoftware und die Tourismusbranche dar. Des Weiteren werden die Voraussetzungen für eine Tätigkeit in kulturpolitischen Institutionen, im Public-Relations-Bereich von Unternehmen und in der Erwachsenenbildung geschaffen.



Studienaufbau

Griechische Philologie kann in den Studiengängen Geschichts- und Kulturwissenschaften (GuK) und Sprache, Literatur, Kultur (SLK) studiert werden.

In Geschichts- und Kulturwissenschaften (GuK) als

- 1. Hauptfach: 80 CP + Thesis,
- 2. Hauptfach: 70 CP,
- 1. Nebenfach: 40 CP oder als
- 2. Nebenfach: 30 CP;

In Sprache, Literatur, Kultur (SLK) als

- 2. Hauptfach: 80 CP oder als
- Nebenfach: 40 CP;

Das Fach verbindet eine exemplarisch angelegte Fachausbildung mit der Vermittlung weiterer altertumswissenschaftlicher Kenntnisse, die mittels einer Lehrvernetzung mit den Fächern Lateinische Philologie,

Klassische Archäologie und Alte Geschichte erworben werden. In altertumswissenschaftlichen Basismodulen lernen Sie die verschiedenen Aspekte der Beschäftigung mit der Antike kennen. Sie erwerben damit ein Wissen, das Sie für den Umgang mit der griechischen Literatur befähigt. In Sprachmodulen werden fundamentale Kenntnisse der griechischen Sprache vermittelt, wie sie für einen professionellen literaturwissenschaftlichen Umgang mit der antiken Literatur unverzichtbar sind. In Kernfachmodulen wird systematisch und exemplarisch fachspezifisches Wissen erarbeitet.

Das Studium bietet somit die Möglichkeit, einerseits spezialisiertes Wissen im Bereich der antiken griechischen Literatur zu erwerben, andererseits dieses Spezialwissen auf elementare Weise interdisziplinär mit den altertumswissenschaftlichen Nachbarwissenschaften zu vernetzen und sich damit die antike Kultur in ihrer Differenzierung und Umfänglichkeit zu erschließen.

Dies wird durch die Kombination verschiedener Veranstaltungstypen, die Einbindung von E-learning-Elementen sowie durch eine intensive und überprüfte Eigenlektüre erreicht. Die Sprachübungen im Hauptfachbereich intendieren eine bis zu einem gewissen Grad aktive Sprachbeherrschung. Die Struktur insbesondere der Kernfachmodule garantiert eine Verknüpfung von Grundwissen und konkreter themen- und problembezogener Anwendung. Methodenübung, Sprachübungen und Seminare führen Sie zur Erlangung einer fachgerechten Kompetenz im Umgang mit Texten. Sie erwerben ein breites und integriertes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen des Faches.

Die zentralen Theorien, Prinzipien und Methoden werden in den Lehrveranstaltungen vorgestellt und gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet; besonderer Wert wird darauf gelegt, ein eigenständiges Urteil zu entwickeln. Aktuellen Forschungsdiskussionen wird in den Seminaren breiter Raum zugestanden, sodass die Studierenden nicht nur den